



## PRESSEMITTEILUNG

Bergedorf

# HOHE BETEILIGUNG BEI ERSTER AUFTAKTVERANSTALTUNG FÜR DEN NEUEN STADTTEIL OBERBILLWERDER

Über 400 interessierte Bürgerinnen und Bürger kamen gestern Abend zur öffentlichen Auftaktveranstaltung für den neuen Stadtteil Oberbillwerder. Nach ersten Erläuterungen von Senatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt, Oberbaudirektor Prof. Jörn Walter, Bezirksamtsleiter Arne Dornquast und IBA-Geschäftsführerin Karen Pein bekamen die Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit, eigene Ideen und Wünsche einzubringen. Gleichzeitig startete die Online-Beteiligung auf [www.iba-hamburg.de/oberbillwerder](http://www.iba-hamburg.de/oberbillwerder).

**Hamburg, 22. Dezember 2016.** Wie kann Oberbillwerder ein fester Bestandteil von Bergedorf werden? Wodurch muss sich der Stadtteil auszeichnen, damit Sie dort gerne hinziehen würden? Wie möchten Sie in den weiteren Beteiligungsprozess eingebunden werden? Was ist Ihnen für die Entwicklung Oberbillwerders besonders wichtig?

Dies waren die Leitfragen bei der gestrigen **Auftaktveranstaltung „Oberbillwerder – ein neuer Stadtteil im Grünen“** im Gymnasium Allermöhe. Die anwesenden Bürgerinnen und Bürger hatten Gelegenheit, an verschiedenen Thementischen ihre Vorstellungen und Wünsche einzubringen. So wurde beispielsweise nach **Lösungen für eine optimale verkehrliche Erschließung** gefragt. Andere wünschten sich, dass die **Kapazitäten des öffentlichen Nahverkehrs entsprechend ausgebaut** würden. Weitere Anmerkungen bezogen sich unter anderem auf den **Wunsch neuer Bildungseinrichtungen, Bürgertreffpunkte und Einkaufsmöglichkeiten**.

Für alle, die nicht teilnehmen konnten oder die im Nachhinein weitere Ideen haben, besteht bis zum 22. Januar 2017 die Möglichkeit, **Hinweise online** unter [www.iba-hamburg.de/oberbillwerder](http://www.iba-hamburg.de/oberbillwerder) abzugeben. **Alle Anregungen werden in den kommenden Wochen ausgewertet und fließen in den weiteren Planungsprozess ein. Der nächste Schritt im Verfahren ist eine Ideenwerkstatt, die vom 2. bis 4. März 2017 stattfinden wird.** Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich auch hier einbringen und zusammen mit eingeladenen Fachleuten zu bestimmten Fachthemen arbeiten. Die Ergebnisse werden im Anschluss präsentiert und mit allen Teilnehmern diskutiert.

**Dr. Dorothee Stapelfeldt, Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen:** „Mit dem Beginn des Planungsprozesses in Bergedorf schlagen wir ein neues Kapitel in Hamburgs Stadtentwicklung auf. In Oberbillwerder soll ein attraktiver und lebenswerter neuer Stadtteil entstehen, der Raum und Heimat für ganz unterschiedliche Bevölkerungsgruppen schaffen soll. Wir streben eine abwechslungsreiche Architektur und qualitätsvolles Bauen an: mit Bauprojekten von Genossenschaften, Baugruppen, privaten und städtischen Bauträgern sowie Kultur-, Freizeit- und Begegnungsräumen. Ich lade alle Bürgerinnen und Bürger ein, sich an dem großen Stadtentwicklungsvorhaben Oberbillwerder zu beteiligen und eigene Ideen und Anregungen in den Planungsprozess miteinzubringen.“

IBA HAMBURG GMBH

AM ZOLLHAFEN 12 D-20539 HAMBURG · TEL +49(0)40.226 227-0 FAX -315 · INFO@IBA-HAMBURG.DE WWW.IBA-HAMBURG.DE

GESCHÄFTSFÜHRUNG: KAREN PEIN · VORSITZENDER DES AUFSICHTSRATES: STAATSRAT MATTHIAS KOCK ·

HRB 96972 REGISTERGERICHT HAMBURG



**Prof. Jörn Walter, Oberbaudirektor:** „Bei der Planung geht es darum, die Flächen nicht zu zersiedeln, sondern die großartige Landschaft Oberbillwerders zu bewahren. Der neue Stadtteil soll in Einklang mit der Natur stehen und gleichzeitig auch stadträumlich wirken. Ich freue mich auf das kommende Jahr, wenn es darum geht, die Ideen der Auftaktveranstaltung auszuwerten und umzusetzen.“

**Karen Pein, Geschäftsführerin IBA Hamburg GmbH:** „Wir bedanken uns bei über 400 Bürgerinnen und Bürgern, die zur Auftaktveranstaltung gekommen sind und bereits vielfältige Anregungen eingebracht haben. Das große Interesse zeigt, wie wichtig eine intensive und ausreichend lange Planungszeit ist, um das beste städtebaulich-landschaftsplanerische Konzept für den neuen Stadtteil zu erarbeiten.“

**Arne Dornquast, Bezirksamtsleiter Bergedorf:** „Damit der neue Stadtteil Oberbillwerder den Bezirk bereichert ist eine ideenreiche und kluge Stadtplanung entscheidend. Ich bin sicher, dass mit Hilfe der Bergedorfer Bürgerinnen und Bürger, vieler Experten und den Fachkompetenzen von IBA Hamburg und Bezirksamt eine solch durchdachte Planung gelingt. Die Auftaktveranstaltung hierzu war ein erster und wichtiger Schritt.“

Für die Erstellung des Masterplans arbeitet die IBA Hamburg in enger Absprache mit der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen und dem Bezirksamt Bergedorf sowie mit Architekten, Stadt- und Landschaftsplanern und lokalen Akteuren zusammen. Ziel ist, mit Experten und der interessierten Öffentlichkeit Ideen zu entwickeln, Alternativen zu diskutieren und Lösungen mit hoher städtebaulicher Qualität zu erarbeiten. Im Sommer 2018 soll der Masterplan für die Entwicklung von Oberbillwerder vorliegen.

Aktuelle Informationen sowie Ankündigungen für öffentliche Veranstaltungen und Beteiligungsmöglichkeiten finden Sie unter [www.iba-hamburg.de/oberbillwerder](http://www.iba-hamburg.de/oberbillwerder).

#### **Aktuelle Bilder finden Sie unter folgendem Link:**

Link: <http://iba-hamburg.eyebase.com>

Pin-Code: [t19VWE5Q](https://www.google.com/maps/place/19VWE5Q) (Credit Fotos: IBA Hamburg / Bente Stachowske; Credit Satellitenaufnahme: Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung - LGV; Credit Luftbild: IBA Hamburg / Falcon Crest)

Weitere Informationen finden Sie unter [www.iba-hamburg.de](http://www.iba-hamburg.de)

#### **Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:**

Stefan Laetsch, Pressesprecher IBA Hamburg GmbH, [stefan.laetsch@iba-hamburg.de](mailto:stefan.laetsch@iba-hamburg.de) oder Tel.: 040 / 226 227 312

#### **Über die IBA Hamburg GmbH:**

Die IBA Hamburg GmbH bietet als Stadtentwicklungsgesellschaft ganzheitliche Quartiersentwicklung sowohl für innovative Wohnquartiere als auch für zukunftsfähige Gewerbegebiete. Mittlerweile verantwortet die IBA Hamburg GmbH umfangreiche Machbarkeitsstudien und nachhaltige Quartiersentwicklungen in zehn Hamburger Gebieten. Den geographischen Mittelpunkt bilden die Hamburger Elbinseln, deren enormes Entwicklungspotenzial auch nach dem Ende der Internationalen Bauausstellung Hamburg (2006-2013) weiter genutzt werden soll.